

Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am Freitag, den 12.09.2014.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend:

Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)

Hinterndorfer Helmut

Frühwirth Martin

Holzmann Franz

Stiedl Veronika

Penz Thomas

Mag. Reichard Reinhold

Huber Johannes

Kitzler Manfred (ab 20.15 Uhr)

Rametsteiner Johann

Kropfreiter Franz

Hohl Johann

Stieger Margit

Pfeiffer Christian

Steininger Herbert

Huber Franz

Entschuldigt:

Grünstäudl Johann

Fichtinger Heinrich

Hechinger Adelheid

Nicht entschuldigt:

Schriftführer:

Huber Gerhard

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2014
2. Volleyballprojekt – Volksschule Arbesbach – Jugendförderung
3. WVA-Tiefbehältersanierung - Änderung
4. Gebarungsprüfbericht – Prüfungsausschuss
5. Waldviertler Grenzland – Mitglied-Förderperiode 2014-2023
6. Kanaldeckelsanierung – NÖ Straßendienst - Info
7. Anstellung – Jugend und Arbeit – Info
8. Grundangelegenheit – Prock
9. Genehmigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2014
10. Dienstverträge – Volksschulnachmittagsbetreuung, Kindergartenputzkraft
11. Dienstvertrag-Änderungen
12. Allfälliges (Verkehrsinfrastrukturerhebung, Recyclingmaterialbrechung, Heurigengaraturen, Ferienspielenachbetrachtung, Amtshauszubau-Sanierung,)

Die Sitzung ist mit Ausnahme der TOP 9 bis 11 öffentlich!

Zu Beginn der Sitzung bringt der Bürgermeister folgende Dringlichkeitsanträge ein und begehrt die Aufnahme in die heutige Sitzung:

- Rot-Kreuz-Bezirksstelle Zwettl – Kostenbeteiligung – Photovoltaikanlage
- Garagentore für das FF-Haus Arbesbach
- UFC Arbesbach – Antrag auf finanzielle Unterstützung für das Jahr 2014
- Vertrag mit der Republik Österreich – Abt. Wasserbau – über die Benützung von öffentlichem Wassergut – Fischaufstiegshilfe Wehrkraftanlage Hammerschmiede
- Verfügbarkeitsvertrag – Flächenwidmungsplanänderung

Beschlüsse

Die eingebrachten Dringlichkeitsanträge werden einstimmig zur Behandlung angenommen und die begehrten Punkte in die Sitzung aufgenommen (TOP 13, 14, 15, 16 und 17). Sie werden nach TOP 8 behandelt.

Am heutigen Tag ist am Gemeindeamt ein e-mail von Herrn Willibald Stöcklhuber, Arbesbach 204, eingelangt, in welchem die Umstände der Spendenaktion für die Familie Grünstäudl, Neumelon 7, genauestens erläutert werden. Vater Alois Grünstäudl ist im November 2013 verstorben, seine Ex-Gattin wohnt in Wien und hat mittlerweile die zwei kleineren Kinder zu sich genommen. Die ältere Tochter Natalie betreibt mit ihrem Freund die Landwirtschaft, Sohn Mario hat seine Lehre abgebrochen. Laut Benefizverein-Obmann Stöcklhuber wurden insgesamt ca. € 85.000,-- von Privaten und Firmen aus ganz Österreich gespendet, hinzukommen noch etliche Sachspenden. Vzbgm. Stiedl verliest das eingelangte mail (siehe Beilage), gfGr. Frühwirth gibt eine kurze Stellungnahme dazu ab.

TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der letzten Gemeinderatssitzung (03.06.2014) wurde an alle Gemeinderäte versandt. Da keine Einwände vorgebracht wurden, gilt es als genehmigt.

TOP 2:

Die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel hat für das Volleyballprojekt „Volksschule Arbesbach 2013/2014“, an dem 27 Kinder teilnehmen, um Jugendförderung angesucht. Bei einem Trainingsumfang von 1. September 2013 bis zum 30. Juni 2014 und einem Förderbetrag von € 5,--/Kind/Monat ergibt dies € 1.350,--.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Da der Volleyballverein schon jahrelang hervorragende Jugendarbeit leistet, soll wie schon in der Vergangenheit diese Förderung gewährt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

In der Sitzung am 3. Juni 2014 wurde die Sanierung des kleinen Wassersammelbehälters im Forst und bei positiver Erledigung die des Tiefbehälters „Forst“ beschlossen. Die Kosten wurden laut Anbot für die Reparatur des Tiefbehälters mit € 14.351,87 (incl. UST) angenommen. Nach Rückfrage wurde festgestellt, dass dieser Betrag die Sanierung beider Behälter beinhaltet, jedoch nur, wenn beide gleichzeitig in Stand gesetzt werden. Da eine getrennte Reparatur Mehrkosten von ca. € 3.000,-- verursacht hätte, entschloss man sich, die Arbeiten auf einmal durchführen zu lassen.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge der nachträglich geänderten Auftragserteilung zustimmen, da ansonsten unnötige Mehrkosten entstanden wären.

Dem ersten Eindruck nach wurden die Arbeiten durch die Fa. SPR GmbH äußerst zufriedenstellend durchgeführt; ob sich nun ein längerfristiger Erfolg einstellt, kann ohnehin erst in einigen Jahren festgestellt werden. Erst dann wird man sehen, inwieweit unser aggressives Wasser den Behältern wieder zusetzen konnte.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4:

Bei der Gebarungs- und Kassaprüfung durch den örtlichen Prüfungsausschuss wurde am 22. Juli d. J. ein Kassenistbestand von € 166.266,12 festgestellt. Zusätzlich war ein Rücklagen-sparbuch in der Höhe von € 60.000,- vorhanden, ebenso wurden bei der Donau Versicherung AG bis dato € 39.215,64 an Abfertigungsrücklagen angespart. Der vollzählig vertretene Ausschuss stellte fest, dass ein Beleg für die Pflege des Beachvolleyballplatzes nicht nachvollziehbar ausgestellt wurde. Solche Belege sollten in Hinkunft für alle verständlich ausgestellt werden. Ansonsten wurden keine Beanstandungen vorgebracht.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Mit der URV wurde diesbezüglich bereits ein Gespräch geführt. Dieser Beleg war ohnehin nur als Information gedacht und sollte durch ein aussagekräftigeres Ansuchen ersetzt werden. In Zukunft wird von vornherein ein detaillierter Beleg verlangt, bevor eine Auszahlung erfolgt. Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss für die gewissenhafte Durchführung der Prüfung, ersucht das Ergebnis zur Kenntnis zu nehmen und um Entlastung des Kassiers.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

In der Generalversammlung wurde beschlossen, dass sich der Verein „Waldviertler Grenzland“ wieder an der Ausschreibung als Leader Region für die kommende Periode beteiligt. Zukünftig sollen die teilnehmenden Regionen wieder mehr Entscheidungsmöglichkeiten bei der Auswahl der Projekte haben. Es wird daher ersucht, die Teilnahme am EU-Förderprogramm ländliche Entwicklung „Leader 2014-2023“ und die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der LAG „Waldviertler Grenzland“ mit € 1,10/Einwohner/Jahr zu beschließen. Um das Budget zu sichern, gilt für die gesamte Periode der Einwohnerstand von 2013.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Da in den letzten Jahren auch in der Gemeinde Arbesbach etliche Projekte (Gemeinschaftswege, Maschinenankäufe, Heizungen, Beratungen etc.) über diese Schiene gefördert wurden, wäre ein Nichtbeitritt unverantwortlich. Auch die finanzielle Unterstützung in der vorgeschlagenen Höhe (€ 1,10 statt bisher 0,40) ist zu befürworten, da die Projektkosten der Vergangenheit um ein Vielfaches höher waren, als die eingezahlten Beiträge. Bgm. Hennerbichler berichtet, dass in der letzten Generalversammlung des Vereins „Waldviertler Grenzland“ festgehalten wurde, dass in Zukunft die Frauenquote in den zuständigen Gremien mindestens 33 % betragen sollte. Er gibt daher sein Stimmrecht zurück und nominiert an seiner Stelle Vzbgm. Veronika Stiedl, zudem soll GR Margit Stieger ihre Vertretung übernehmen. Frau Kerstin Zwölfer (DEV Pretrobruck) wird als zusätzliche nicht dem Gemeinderat zugehörige Vertreterinnen der MG Arbesbach den Versammlungen beiwohnen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6:

Auch hier hat sich gegenüber der letzten Gemeindevorstandssitzung eine Änderung ergeben. Damals wurde die Sanierung durch die Fa. Swietelsky beschlossen.

Es hat sich jedoch herausgestellt, dass diese Arbeiten auch von der NÖ Straßenbauabteilung durchgeführt werden können, worauf ein Ansuchen bei der NÖ LR, Büro LH Pröll, gestellt wurde. Dieses Ansuchen wurde positiv behandelt; es müssten daher nur die Materialkosten übernommen werden, was eine enorme Verringerung der Ausgaben mit sich bringen würde. Es wäre widersinnig die Herstellung der Nebenanlagen (12 Kanaldeckel) entlang der LB 119 und LB 124 im Ortsgebiet von Arbesbach zu voraussichtlichen Gesamtkosten von € 4.800,-- (ca. 1/3 des Swietelsky-Preises) durch den NÖ Straßendienst nicht durchführen zu lassen. Die Arbeiten sollen in den nächsten Wochen durchgeführt werden.

Der GR nimmt die Information entgegen.

TOP 7:

Wie jedes Jahr ist auch heuer das AMS an die Gemeinde mit der Bitte um Einstellung von Langzeitarbeitslosen herangetreten. Von den zur Verfügung stehenden Personen waren bereits im Vorfeld aus den verschiedensten Gründen alle bis auf einen auszuschneiden. Herr Franz Penz, Rammelhof 10, geb. 1962, ist gelernter Maurer und daher für die Sanierungsarbeiten beim Amtshaus-Zubau bestens einsetzbar. Nach den ersten Tagen kann man feststellen, dass sowohl die Arbeitsleistung als auch das Arbeitsklima äußerst positiv zu bewerten sind. Herr Penz wird über den Verein „Jugend und Arbeit“ beschäftigt und sozialversichert. Der Vertrag wurde auf 25 Wochenstunden ausgestellt, die Marktgemeinde Arbesbach hat lediglich einen Anteilsbetrag von € 218,75/Monat an den Verein zu überweisen. Das Dienstverhältnis ist mit drei Monaten befristet und kann im Bedarfsfall um ein weiteres verlängert werden.

Der GR befürwortet diese kostengünstige und sinnvolle Vorgehensweise.

TOP 8:

Herr Rene Prock, Arbesbach 113, möchte von der MG Arbesbach ca. 50 m² der Parzelle 399/3, KG Arbesbach, im östlichen Bereich erwerben, um seinen Garten zu kultivieren und eine Stützmauer zu errichten (siehe Beilage).

Erklärung des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Da es sich in diesem Bereich ohnehin nur um unproduktive Sträucher handelt und die Situation auch bereits mit der Straßenmeisterei Groß Gerungs abgeklärt wurde, spricht nichts gegen einen Grundverkauf. Es ist lediglich darauf zu achten, dass die straßenseitig angrenzende Sichtberme durch die Maßnahmen nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Vermessung des Grundes ist natürlich von Herrn Prock zu veranlassen und zu bezahlen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 bis 11:

Siehe Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2014.

TOP 12:

- Amtshauszubau: Außenfassade bekommt denselben Anstrich wie das Amtshaus (Fa. Bau & Putz), Fenstersanierung, Spenglerarbeiten etc.
- Fernwärmegrabarbeiten Richtung „Junges Wohnen“ und Rauch werden nächste Woche begonnen/weitergeführt
- Jugendstartwohnungen: Gestaltungsbeirat am 18.09.; der Bau wird nun zweigeschossig ausgeführt
- Dirndlsonntag am 14.09.: der GR wird um zahlreiche Teilnahme ersucht; Gastgruppe aus Borek wurde aufgrund des Schlechtwetters wieder gecancelt

- Bauernmarkt: Besprechung und Hygieneschulung bereits absolviert, Vor-Ort-Begehung am 15.09. im Klinger-Haus, eventuell am 28.09. (Erntedanksonntag) „Probemarkt“ (Projekt-Leiterin: Gerda Holzmann, Purrath 6)
- Beachvolleyballplatz: Tribünen montiert, Platzumrahmung erneuert,
- Flächenwidmungsplan: Auflage sollte Anfang Oktober 2014 erfolgen (6 Wochen); mit dem endgültigen Abschluss ist nicht vor März 2015 zu rechnen
- Zwei „Hunde-dürfen-nicht- in-den-Badeteich“-Tafeln sollen angeschafft werden
- Gemeindestraßennetz (incl. wichtige Zufahrten) sollen in ein digitales Verkehrsinformationssystem eingearbeitet werden – kostenlos, jedoch Ansprechpersonen am Gemeindeamt für Arbeitssitzungen (Vzbgm. Stiedl, gfGr. Hinterndorfer, Sekr. Huber)
- Kosten für die Brechung durch die Fa. Abtec GmbH = € 6.990,-- (15,5 Std.) - Material wurde bereits großteils auf Gemeindewege aufgebracht (Unwetterschäden)
- Vereinssitzung soll einberufen werden – Ankauf von stabilen, neuen Garnituren steht im Raum (Lagerhaus: € 127,70/Stk. – bei 100 Stk. Abnahme Brauerei: € 132,- -)
- Ferienspiele im Höllfall am 27. Juli waren ein voller Erfolg (wieder ca. 140 Kinder) – Dank an alle Verantwortlichen und Helfer/innen

TOP 13:

Die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Zwettl tritt mit einer Bitte an die MG Arbesbach heran: Die stetig steigenden Energiepreise haben es erforderlich gemacht, nach Kosteneinsparungen zu suchen. Hier hat sich die Installation einer Photovoltaikanlage am Gebäude der Bezirksstelle angeboten. Die angedachte Anlage wird ca. € 9.000,-- kosten und vom Bund mit € 1.400,-- gefördert. Die verbleibenden Kosten würden umgerechnet auf die Anzahl der Einwohner im Betreuungsgebiet etwa € 0,23/Ew. betragen. Für Arbesbach würde dies einen Anteil von € 394,45 an einmaliger Zahlung bedeuten.

Antrag des Bürgermeisters:

Der GR möge dieses Ansuchen unterstützen, da es sich hierbei um eine Investition in die Zukunft handelt und langfristig die Beiträge der Gemeinden so niedriger gehalten werden können. Um die Förderung durch den Bund noch lukrieren zu können, müssen Planung und Einreichung noch im September 2014 erfolgen, daher wird um Mitteilung bis 19.09.2014 an die RK-Bezirksstelle ersucht.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 14:

Laut Kommandant Albert Braun sind die Tore des Feuerwehrhauses Arbesbach in die Jahre gekommen und somit auch dem Standard nicht mehr entsprechend. Außerdem haben sich in den letzten Jahren bereits Probleme ergeben, da diverse Gerätschaften in den kalten Wintermonaten nicht funktionierten, weil die Tore die Kälte nicht mehr zur Gänze abhalten können. Daher wurden Kostenvoranschläge für drei Sektionaltore (Typ SPU F42-S-sicke stucco-geprägt) in Auftrag gegeben, wobei sich das Lagerhaus Zwettl, Zweigstelle Arbesbach, als Billigstbieter erwies: € 12.095,17. In diesem Betrag sind die Montage, die technische Abnahme, Handsender etc. bereits inkludiert.

Antrag des Bürgermeisters:

Die Anschaffung erscheint unumgänglich und unaufschiebbar, da Ausfälle der Tore oder von Geräten im Ernstfall zu verheerenden Folgen führen können. Diverse Vorarbeiten werden von Mitgliedern der FF geleistet, damit die Tore noch vor Winterbeginn eingebaut werden können. Der GR möge daher den Auftrag an den Billigstbieter, die Fa. RLH, vergeben.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 15:

Der UFC Arbesbach hat um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2014 ersucht. Auch heuer war der Verein wieder mit einigen außerordentlichen Investitionen konfrontiert: Ballfangnetze, Flutlichtstromkosten(nachzahlung), Dressen, Trainingsanzüge, Jugendcamp usw..

Antrag des Bürgermeisters:

Der GR möge derselben Subvention wie im Jahr 2013 (€ 1.700,--) zustimmen, um sowohl die sportlichen Leistungen als auch die Förderung der sinnvollen Freizeitgestaltung bei diesem Verein zu würdigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 16:

Die Fa. Hydro-Ingenieure, Krems-Stein, haben ein Projekt für die Errichtung einer Fischaufstiegshilfe an der Wasserkraftanlage Hammerschmiede in Kamp bei der BH Zwettl eingereicht, damit diese den Bau einer solchen wasserrechtlich bewilligen können. Um den Bescheid dafür zu erhalten, ist ein Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Fischaufstiegshilfe und einer aufgelösten Rampe, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich (Wasserbau) und der MG Arbesbach, notwendig. Die Republik Österreich stimmt dieser Aufstiegshilfe in folgendem Umfang zu: Errichtung einer Aufstiegshilfe bei der bestehenden Wehranlage für die unter Postzahl 14 im Wasserbuch für den Verwaltungsbezirk eingetragenen Wasserkraftanlage Hammerschmiede. Die Fischaufstiegshilfe ist zwischen dem linken Wehrfeld mit fester Schwelle und der rund 8 m flussab anschließenden aufgelösten Rampe situiert. Der Bestand einer fischpassierbaren aufgelösten Rampe flussab der Wehranlage.

Antrag des Bürgermeisters:

Der GR möge diesem Vertrag zustimmen, da nur dann das Vorhaben wasserrechtlich bewilligt werden kann. Eine Nichtzustimmung und in weiterer Folge eine Nichterrichtung der Fischaufstiegshilfe hätten den Verlust des Wasserrechtes für die Hammerschmiede zur Folge. Führungen in der Hammerschmiede, wie sie zurzeit täglich vom Verschönerungsverein angeboten werden, könnten dann in Hinkunft nicht mehr durchgeführt werden, was wiederum aus touristischer Sicht äußerst unklug wäre.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 17:

Für die Umwidmung von „GLF“-Flächen in „Bauland“ sind ab nun Verfügbarkeitsverträge notwendig. Der Eigentümer des Grundstückes verpflichtet sich, unmittelbar nach Rechtskraft der Baulandwidmung, aus dem im Bauland gelegenen Teil des Grundstückes einen Bauplatz zu schaffen. Auch eventuellen Käufern der Bauplätze ist diese Bauverpflichtung in verbindlicher Form durch Aufnahme in den Kaufvertrag zu übertragen. Gegenstand des vorliegenden Vertrages sind Teile der Grundstücke 15 und 16/1, KG Wiesensfeld, die sich im Eigentum von Herrn Peter Hiemetzberger, Wiesensfeld 18, 3920 Groß Gerungs, befinden (siehe Beilage).

Antrag des Bürgermeisters:

Der GR möge dem vorgelegten Vertrag zustimmen, da die nächste Änderung des Flächenwidmungsplanes unmittelbar bevorsteht und Herr Hiemetzberger auch bereits potentielle Käufer für diesen neuen Baulandteil besitzt.

Diese haben zugesagt, schon im kommenden Frühjahr (nach Rechtskraft des geänderten Flächenwidmungsplanes) mit dem Bau eines Eigenheimes beginnen zu wollen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Gebhard Hülkes
Garschke

